HYDRO INGENIEURE
UMWELTTECHNIK GMBH

Gemeinde Glinzendorf
Energieeffizienzgesetz Land Niederösterreich
Energiebuchhaltung

818812-P
Bernhuber

JAHRESENERGIEBERICHT KOMPAKT 2022 (01.01.2022 – 31.12.2022)

AUSWERTUNGEN DER ENERGIEBUCHHALTUNG

GEMEINDE GLINZENDORF

UID: ATU 18629401 - FN: 32574d - DVR: 0832677

Austria
W www.hydro-ing.at

3500 Krems, Steiner Landstraße 27a, **T** +43 2732 806-0, **F** +43 2732 806-555, **E** office@hydro-ing.at
1150 Wien, Mariahilfer Straße 176, 2. OG, Top 6, **T** +43 1 522 7 522, **E** wien@hydro-ing.at

Krems - Wien - Innsbruck - Frankenburg - Bad Erlach

Gemeinde Energie Bericht 2022

Glinzendorf

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
	1.4 Fuhrparke	Seite 5
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 6
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 6
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 7
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 9
	2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 10
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte der Gemeinde Glinzendorf nach. Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring &

Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.
Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:
Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes
Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr
Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr
Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr
CO2 [kg]: CO2-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr
LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ
LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt u. FF-Haus	351	51.394	4.812	16	13.311	F	C
Kindergarten(KG)	Kindergarten	645	41.508	23.790	673	17.338	C	G
		996	**92.903**	**28.602**	**689**	**30.649**		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Strbl. Glinzendorf	0	11.131	0	3.684
Strbl. Glinzendorf Grst.Nr. 230/57	0	3.825	0	1.266
Wirtschaftspark	7.085	795	33	1.878
	7.085	**15.751**	**33**	**6.829**

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Einspeiseanlage Kindergarten	0	1.252
PV-Volleinspeiseanlage Wirtschaftshof	0	30.545
	0	**31.798**

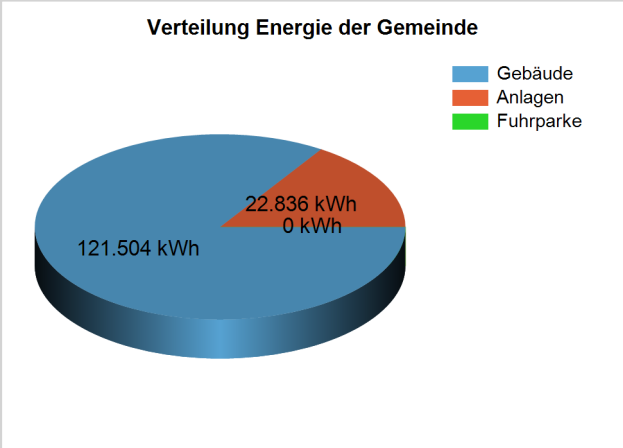
1.4 Fuhrparke

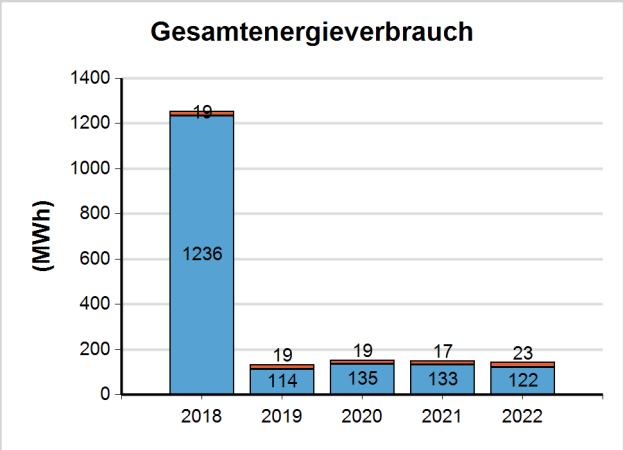
keine

2. Gemeindezusammenfassung

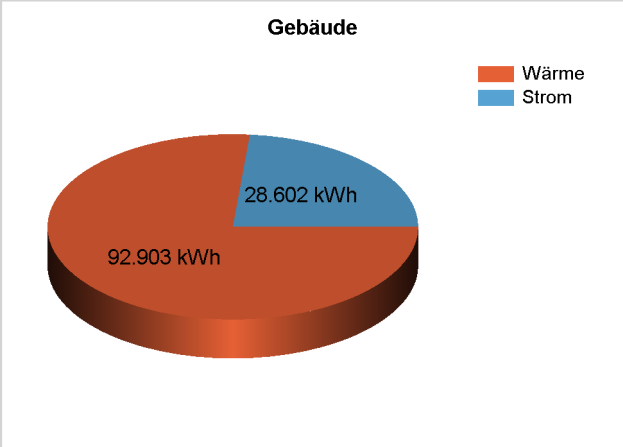
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

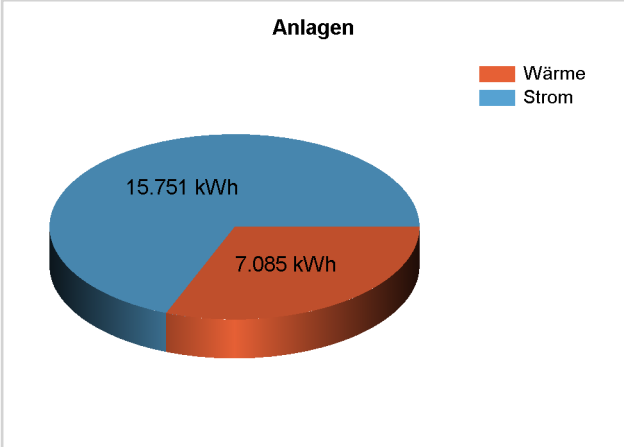
Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Glinzendorf wurden im Jahr 2022 insgesamt 144.340 kWh Energie benötigt. Davon wurden 84% für Gebäude, 16% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.





Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:

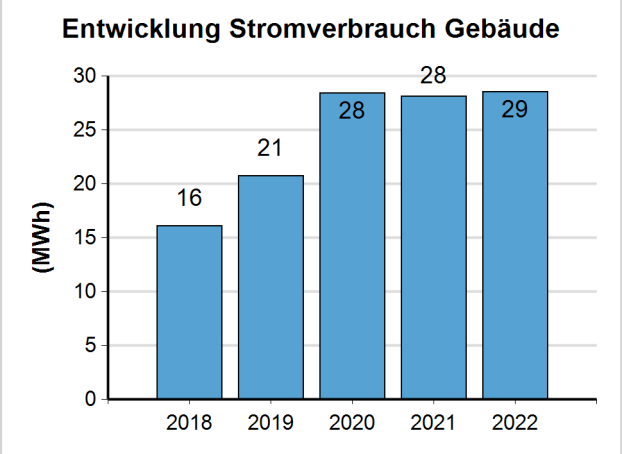




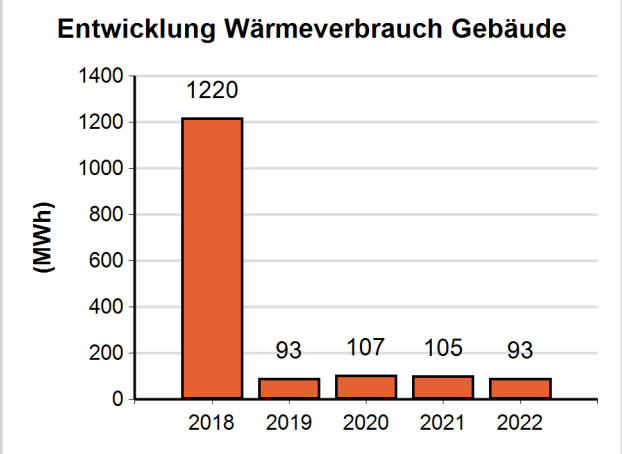
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2022 gegenüber 2021 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -3,59 %, Wärme -11,21 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -1,77 %, Strom 19,54 %, Kraftstoffe 0,0 %

Gebäude

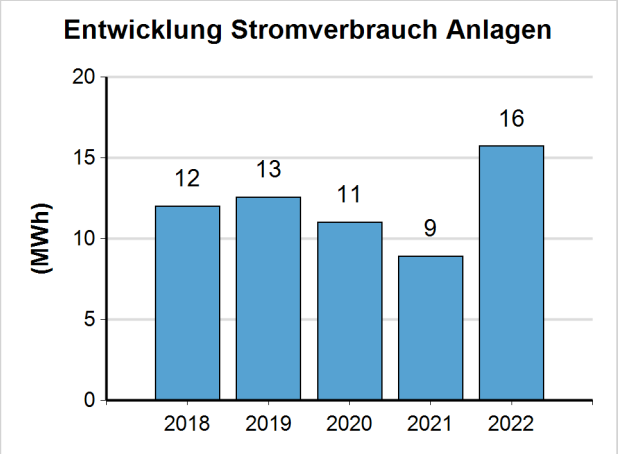


kWh	16.148	20.816	28.484	28.145	28.602

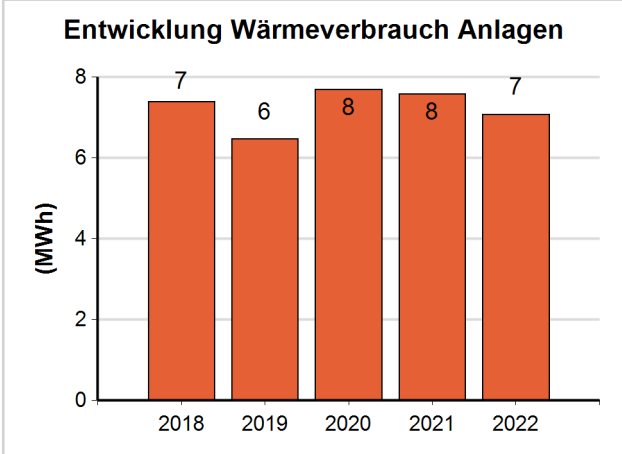


kWh	1.219.820	93.038	106.745	105.018	92.903

Anlagen

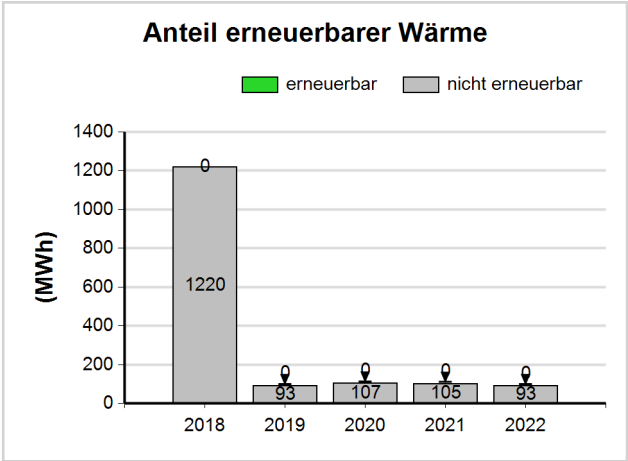


kWh	12.046	12.604	11.041	8.958	15.751



kWh	7.397	6.473	7.699	7.587	7.085

Erneuerbare Energie

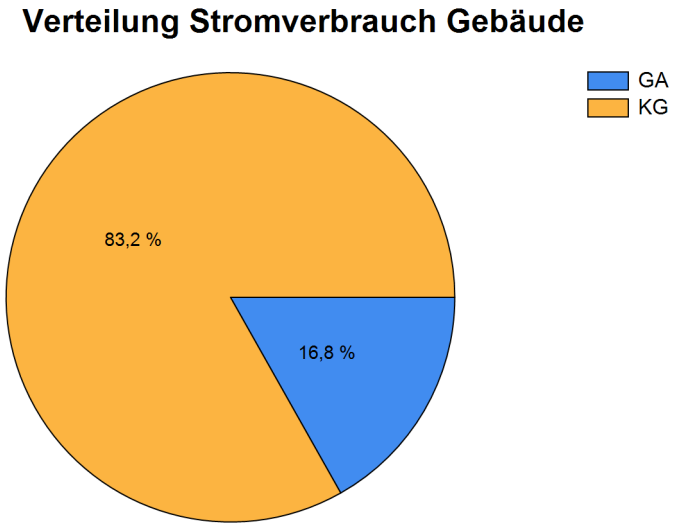


kWh	0	0	0	0	0
kWh	1.219.820	93.038	106.745	105.018	92.903

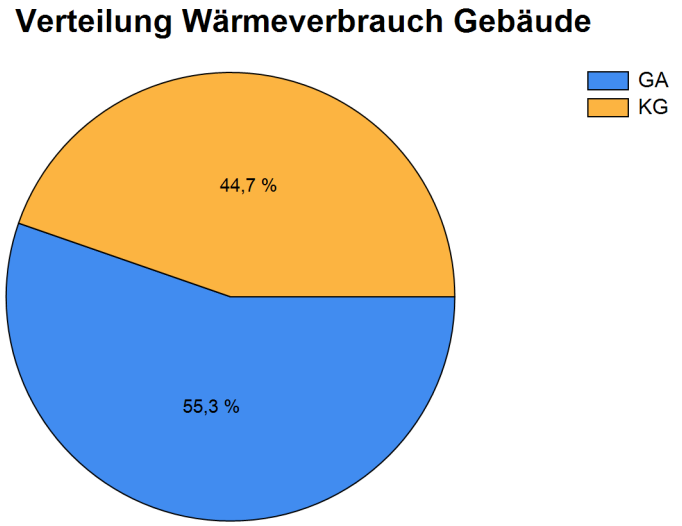
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

Gebäude

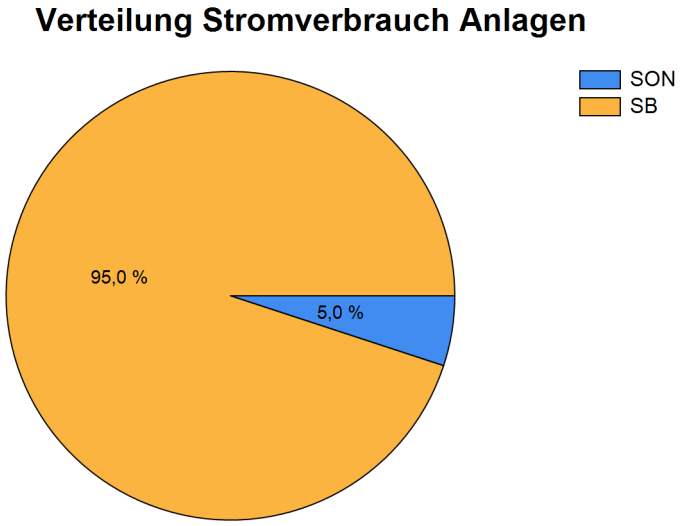


Gemeindeamt(GA)	4.812 kWh
Kindergarten(KG)	23.790 kWh



Gemeindeamt(GA)	51.394 kWh
Kindergarten(KG)	41.508 kWh

Anlagen

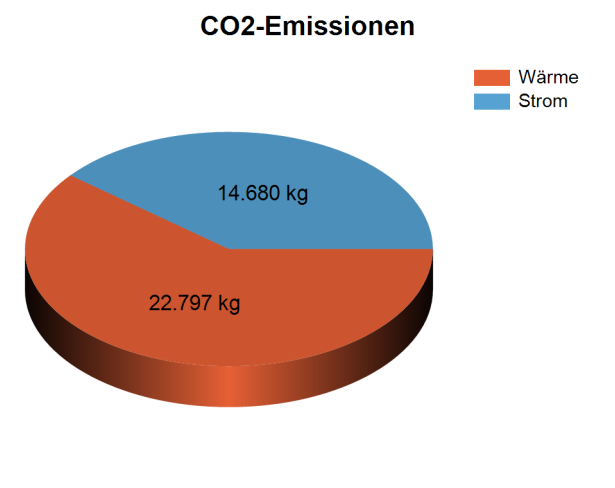


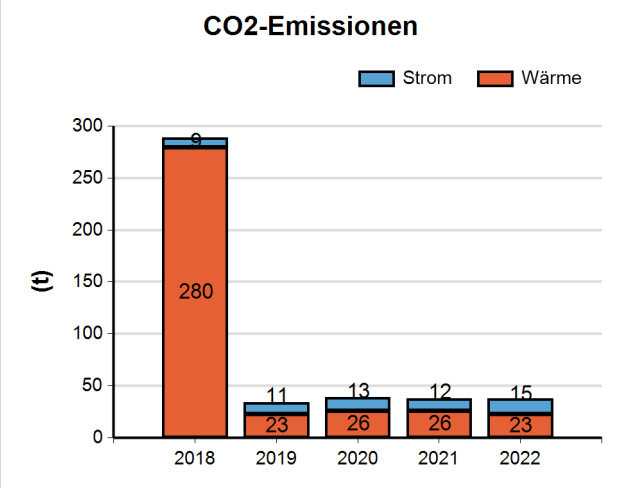
Sonderanlagen(SON)	795 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	14.957 kWh

2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

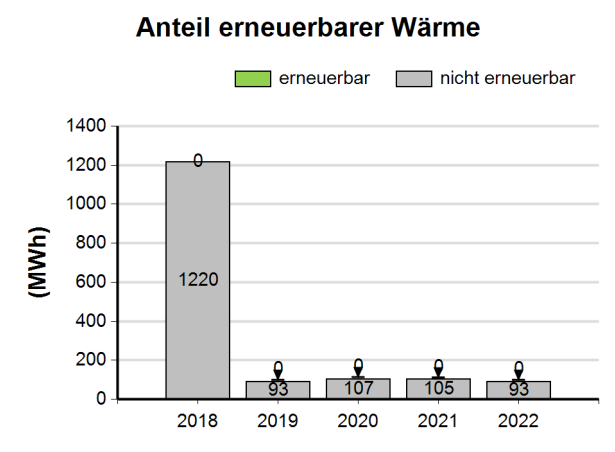
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 37.477 kg, wobei 61% auf die Wärmeversorgung, 39% auf die Stromversorgung und 0% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

Emissionen

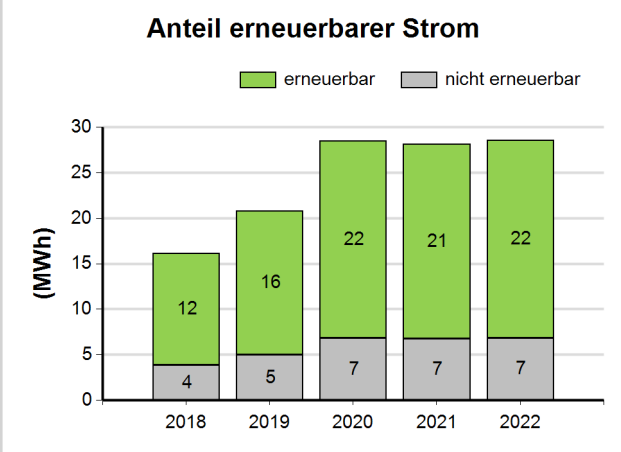




Erneuerbare Energie

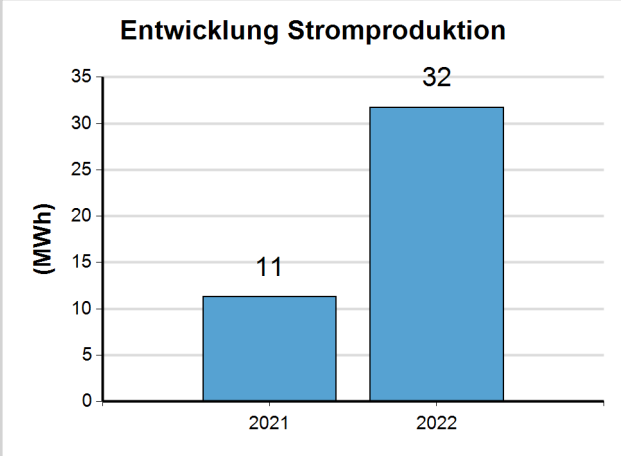


kWh	0	0	0	0	0
kWh	1.219.820	93.038	106.745	105.018	92.903



kWh	12.273	15.820	21.648	21.390	21.737
kWh	3.876	4.996	6.836	6.755	6.864

Produzierte ökologische Energie

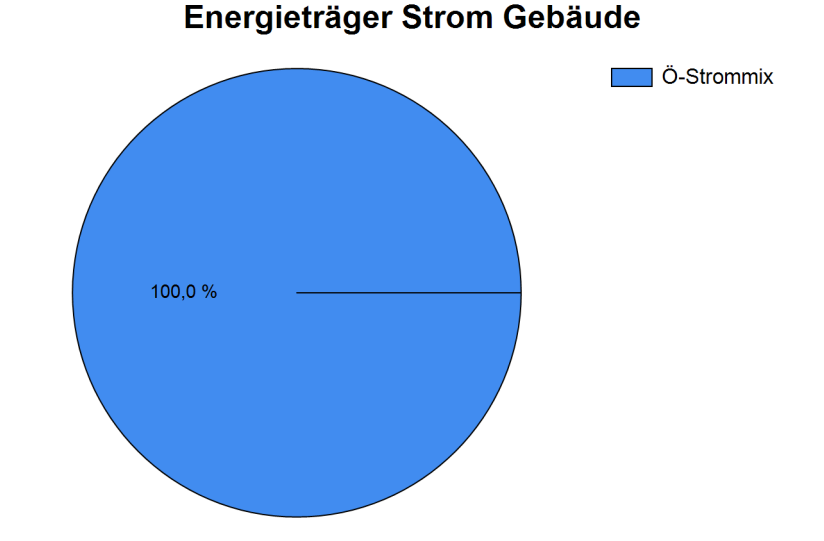


kWh	11.326	31.798

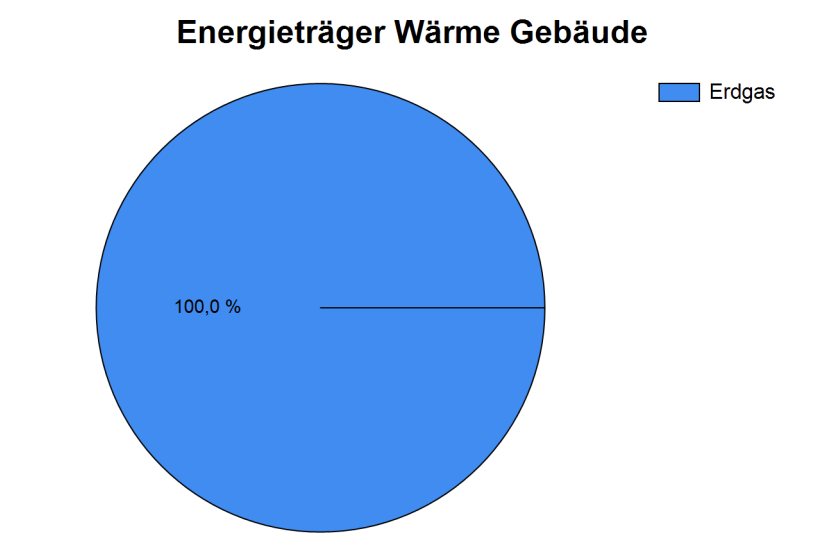
2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude

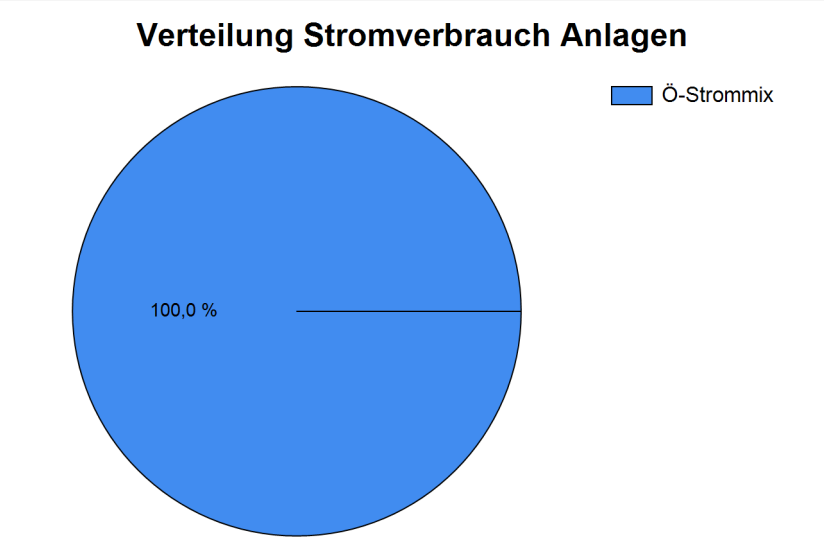


Ö-Strommix	28.602 kWh



Erdgas	92.903 kWh

Anlagen



Ö-Strommix	14.208 kWh

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats!

Da mir zu den betroffenen Gebäuden/Anlagen meist nur die teilweise veralteten Gebäudedatenblätter als Grundlage dienen, sind die Empfehlungen nur als grobe Abschätzung zu deuten.

Um detaillierte Aussagen zu den Energieverbräuchen der jeweiligen Gebäude bzw. Anlagen treffen zu können, sind diese von einem fachkundigen Personal zu inspizieren bzw. die thermischen Gebäudeeigenschaften durch Messungen bzw. Berechnungen zu ermitteln

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Der **Kindergarten** weist einen extrem hohen spezifischen Stromverbrauch auf. (siehe Benchmark „**LS**“).
(Allerdings, werden die Verbräuche der KIGA-Wärmepumpe nicht in der Benchmark berücksichtigt, wodurch diese um einiges schlechter erscheint)

Ebenfalls weist das **Gemeindeamt** einen relativ hohen spezifischen Wärmeverbrauch auf. (siehe Benchmark „**LW**“)

Bzgl. der Aussagekraft der Benchmarks **Bitte** ich ums Überprüfen der eingetragenen Gebäudeflächenwerte, da durch nicht zutreffende Flächenwerte die Benchmarks positiv oder negativ verfälscht werden können.

Bei folgenden Gebäuden wurde im Vergleich zu den letzten Jahren ein relativ hoher elektrischer Energieverbrauch festgestellt:

- **Straßenbeleuchtung Glinzendorf:** 2018 & 2021 jeweils ca. 6.000 kWh/a **----> 2022 = 11.000 kWh/a**

Unten Anhängend finden Sie eine von mir angenommene Beurteilung etwaiger Einsparungsmöglichkeiten.
Eine detaillierte Aussage zu den einzelnen Gebäuden und Anlagen kann erst nach einer Inspektion bzw. einer umfangreichen Besichtigung oder Berechnung (Energieausweis) der Gebäude getroffen werden.

Kindergarten:

Stromverbrauch:

- Optimieren der der Beleuchtungszeiten bzw. Beleuchtungszonen
- Drosseln der Raumtemperatur bei etwaigen E-Heizkörpern, Heizlüftern etc.
- Beleuchtungsumstellung auf LED
- Überprüfen der Stromverbräuche bzw. der Effizienz einzelner E-Geräte (Klima/Lüftungsgeräte etc.)
- NutzerInneninformation betreffend Energiesparen

Gemeindeamt:

Wärmeverbrauch:

- Optimieren der Einstellungen für die Warmwasseraufbereitung
- Dämmung der Armarturen, Rohrleitungen im Heizraum, Installation von Spararmaturen
- Regulieren der Raumtemperaturen wo es möglich ist
- Generelle Überprüfung des Heizsystems
- Reduktion der Kesselstarts durch Änderung der Kesseleinstellungen und der Programmierung des Heizkreisreglers

Thermische Gebäudesanierung:

- Außenwand, Fenster, Oberste Geschoßdecke, Kellerdecke, Vermeidung von Wärmebrücken etc.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden

Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima

Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte

Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at